Ärzte benötigen den Einzelleistungstarif TARDOC und ambulante  
Pauschalen  
Der Dachverband der Fachgesellschaften der invasiv und akutmedizinisch tätigen Spezialärztinnen  
und Spezialärzte (FMCH) fordert den Bundesrat auf, das ihm zur Genehmigung eingereichte  
Tarifwerk «TARDOC» zu genehmigen. Die FMCH hält fest, dass TARDOC momentan die einzige auf  
aktualisierten Daten basierende Tarifstruktur für ambulante Leistungen ist, die von einer  
überwiegenden Mehrheit der Tarifpartner getragen wird. Der TARDOC ist damit ein Schritt zu einem  
zeitgemässen Tarifsystem. Die FMCH betont ausdrücklich, dass es den Einzelleistungstarif  
TARDOC braucht, ebenso wie die sukzessive Entwicklung von praxistauglichen Pauschalen.  
Der Bundesrat wird sich in Kürze zum TARDOC und damit zum ihm vorliegenden Einzelleistungstarif  
positionieren müssen. Es gibt heute und kurz- bis mittelfristig keine Alternative zum längst veralteten  
Tarmed. Die Genehmigung von TARDOC ist also der Schritt in die richtige Richtung, dies im Sinne einer  
längst überfälligen Aktualisierung eines veralteten ambulanten Einzelleistungstarifs, aber auch als Basis für  
die Entwicklung zukünftiger ambulanter Pauschalen und den Erhalt der Tarifautonomie. Spezialärztinnen  
und Spezialärzte sind ebenso wie die Grundversorger auf ein modernes, aktualisiertes Tarifsystem  
angewiesen, auch um die Versorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten.  
Im Namen ihrer Fachgesellschaften betont die FMCH: die Tarifsituation muss sich nun rasch verbessern,  
wir fordern im Interesse aller Tarifpartner Planungssicherheit, denn die Umsetzung eines neuen Tarifs ist  
mit grossem organisatorischem und administrativem Aufwand verbunden. Die Ärzteschaft und  
Leistungserbringer sollen nicht länger nach veralteten Tarifen abrechnen müssen. Die FMCH fordert den  
Bundesrat deshalb auf, den ihm vorliegenden TARDOC rasch zu genehmigen. Es braucht – die FMCH  
betont dies seit Anbeginn – die Kombination von Einzelleistungstarifen, wie sie im TARDOC vorgesehen  
sind und ambulanten Pauschalen, die derzeit erarbeitet werden.  
Schrittweise in die moderne Tariflandschaft  
Herzchirurg und FMCH-Präsident Michele Genoni sagt: «Unser Dachverband von 9000 Spezialärztinnen  
und Spezialärzten benötigt solide und praxistaugliche Grundlagen. Wir wollen sowohl den  
Einzelleistungstarif TARDOC wie ambulante Pauschalen, die für alle Ärztinnen und Ärzte, die ambulant  
behandeln, sinnvoll, wirtschaftlich und anwendbar sind». Eine parallele Einführung wäre erwünscht, scheint  
aber wenig realistisch. Genoni sagt deshalb: Wenn der Bundesrat den TARDOC genehmige, könnten  
Ärztinnen und Ärzte ab 1. Januar 2024 zumindest im Bereich von Einzelleistungen in einer neuen  
Tarifstruktur abrechnen. Weiter würde er damit die parallele Entwicklung ambulanter Pauschalen basierend  
auf aktuellen Zahlen unterstützen.

Das Tarifwerk Tarmed ist für die Abrechnung ambulanter Leistungen veraltet, nicht mehr sachgerecht.  
Diesbezüglich sind sich sowohl die Tarifpartner wie auch die Politik einig. Mit der Genehmigung des  
TARDOC respektiert der Bundesrat auch den Willen des Parlaments, indem diese aktualisierte  
Tarifstruktur weit möglichst eine Verhinderung von Fehlanreizen garantiert, nicht nur den gesetzlichen  
Grundlagen zur Betriebswirtschaftlichkeit, sondern auch dem Aspekt der Kostendämpfung Rechnung trägt.  
Allerdings wird es in Zukunft beides brauchen: Moderne, faire Tarife für Einzelleitungen (TARDOC) und  
transparente Pauschalen für jene Behandlungen, die sich gut pauschalieren lassen.  
Für weitere Auskünfte:  
FMCH  
Prof. Dr. med. Michele Genoni  
Präsident der FMCH  
Tel. +41 79 603 88 00  
[michele.genoni@fmch.ch](mailto:michele.genoni@fmch.ch)

Die FMCH (Foederatio Medicorum Chirurgicorum Helvetica) ist der Zusammenschluss invasiv und  
akutmedizinisch tätiger Fachgesellschaften der Schweiz. Sie umfasst 20 Fachgesellschaften und drei  
Berufsverbände und repräsentiert über ihre Mitgliedgesellschaften 9000 chirurgisch, invasiv und  
akutmedizinisch tätige Ärztinnen und Ärzte. Die FMCH ist eine standespolitische Organisation, die sich  
mit allen wichtigen gesundheitspolitischen Themen befasst und sich entsprechend in der Politik und  
Öffentlichkeit einbringt.